

# Baumit KlimaSpeed einlagiger Kalk-Leichtputz

- feuchtigkeitsregulierend
- mineralisch und schadstofffrei
- atmungsaktiv

**Produkt** Werksgemischter Kalk-Trockenfertigmörtel mit hervorragenden klimaregulierenden Eigenschaften und beschleunigter Reibzeit, für maschinelle Verarbeitung mit verriebener Oberfläche im Innenbereich.

**Zusammensetzung** Mineralische Bindemittel, Putzsande, spezielle Leichtfüllstoffe mit Absorberfunktion, Zusätze.

**Eigenschaften** Durch spezielle Rezeptierung (Leichtfüllstoffe mit Absorberfunktion und ideale Mikroporenstruktur) werden hervorragende raumklimaregulierende Eigenschaften (hoher Puffer- bzw. Speichereffekt für Feuchte/Wasserdampf, damit verbunden starke und rasche Wasserdampfaufnahme, hohes Speichervolumen, rasche Abgaberate). Beschleunigte Reibzeit (je nach Witterung und Untergrund). Hohe Atmungsaktivität, wirkt auch regulierend bei schwankenden, wechselnden Temperaturen.

**Anwendung** Einlagiger Kalk-Leichtputz (Innenputz) mit speziell ausgebildeter Mikroporenstruktur. Geeignet für bauübliche Putzuntergründen, optimal für rasche Wasserdampfaufnahme und -abgabe. Untergrundvorbehandlung bei Verfliesung gemäß ÖNORM B 2207, für Wandheizung geeignet.

**Technische Daten**

Max. Schichtstärke:	25 mm
Min. Schichtstärke:	8 mm
Biegezugfestigkeit:	ca. 1 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit:	ca. 2.5 N/mm <sup>2</sup>
μ-Wert:	ca. 7
Trockenrohdichte:	ca. 1200 kg/m <sup>3</sup>
Wärmeleitzahl:	ca. 0.400 W/mK
Qualitätskategorie:	Premium

	25 kg	40 kg	Silo
Körnung		1 mm	1 mm
Verbrauch		ca. 10 kg/m <sup>2</sup> /cm - 11 kg/m <sup>2</sup> /cm	ca. 10 kg/m <sup>2</sup> /cm - 11 kg/m <sup>2</sup> /cm
Wasserbedarf		ca. 11 l/40kg	ca. 11 l/40kg

**Lieferform** Sack 40 kg, 1 Pal. = 35 Sack = 1.400 kg

**Lagerung** Trocken auf Holzrost 3 Monate foliiert lagerfähig.

**Qualitätssicherung** Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.

**Einstufung lt. Chemikaliengesetz** Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter [www.baumit.com](http://www.baumit.com) oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

**Untergrund** Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 3346 zu erfolgen. Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein.

**Beton (gering saugend):**

**Variante A:**

Baumit SuperPrimer (max. 20mm Putzdicke zulässig!)

Standzeit: oberflächentrocken, bzw. max. 48h, bei längerer Standzeit ist eine Haftbrücke auszuführen.

**Variante B:**

Haftbrücke mit Baumit Star/ProContact (max. 30mm Putzdicke zulässig, >25mm ist diese zweischichtig auszuführen):

Aufgespachtelt: 1-2 mm Schichtdicke; Putzauftrag „frisch in frisch“

Aufgezahnt: waagrecht mit Zahntraufel 3 – 5 mm; Putzauftrag nach min. 2 – 3h/ max. 24h

**Untergrundvorbereitung** Die angeführten Hinweise gelten für normgemäß hergestelltes Mauerwerk und setzen vor allem geschlossene Fugen voraus (ggf. zeitgerecht vorher verschließen). Generell wird für alle nachfolgenden Untergründe eine Verarbeitung in 2 Arbeitsschritten empfohlen.

**Verarbeitung** Baumit KlimaSpeed kann mit allen gängigen Putzmaschinen (z.B. PFT G4 oder MAI 200 oder ähnlichen Putzmaschinen) verarbeitet werden.

**In der Putzmaschine darf sich kein gipshaltiges Material vor Arbeitsbeginn (Spritzen) befinden!**

Vor Putzbeginn sind, zwecks einfacher Verarbeitung, bei allen Kanten und Ecken rostfreie Kantenschutzprofile zu versetzen. In Bädern und zu verfließenden Bereichen Schnellputzleisten als Abziehhilfen verwenden. Die Putzlage mit Baumit KlimaPutz S wird in der Regel mit der Putzmaschine raupenförmig in 2 Arbeitsgängen „frisch in frisch“ aufgespritzt, mit H – Kartätsche eben abgezogen und nach dem Ansteifen mit geeignetem Reibbrett (Filzbrett) verrieben. Bei erforderlicher Mehrdicke bis 30 mm, z.B. durch Unebenheiten im Untergrund, ist zu beachten, dass beim Auftragen der 1. Putzschicht (max. 25 mm) die Oberfläche waagrecht mit einem Putzrechen aufzurauen ist. Nach einer Standzeit von mind. 24 Stunden ist die 2. Putzschicht 5 – 7 mm stark aufzubringen und die Oberfläche zu verreiben (Oberfläche mind. 2 Tage feucht halten bzw. vor der Endbeschichtung die Karbonatisierung beachten). Bei Putzdicken von 30 – max. 80 mm ist zu beachten, dass die 1. Putzschicht (je nach Putzdicke in mehreren Arbeitsgängen „frisch in frisch“ aufgetragen) so dick aufgetragen wird, dass die verbleibende 2. Putzschicht (Endputzlage) ca. 15 mm beträgt. Die Oberfläche der 1. Putzschicht ist mit einem Putzrechen aufzuzahnen. Nach einer Standzeit von mind. 14 Tagen erfolgt die Aufbringung der 2. Putzschicht. Diese wird nach dem Ansteifen mit einem geeignetem Reibbrett (Filzbrett) verrieben. (Beide Putzschichten während der ersten Tage feucht halten.)

**Allgemeines und Hinweise** Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen. Frische Putzflächen mind. 2 Tage lang feucht halten. Bei Verwendung von Heizgeräten insbesondere Gasheizgeräten, ist auf eine gute Querbelüftung zu achten (Karbonatisierung). Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Zu beachten sind auch die Verarbeitungsrichtlinien für Werkputzmörtel der österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz (ÖAP) in der jeweils letztgültigen Version. Für die Ebenförmigkeit ist die ÖNORM DIN 18202 anzuwenden. Elektro- und Installationsschlitz sind vor dem Verputzen mit einem geeigneten Kalk/Zementmörtel zu verschließen. Beim Ein- und Anbau anderer Wandbaustoffe oder Decken, ist ein Kellenschnitt bis zum Putzgrund auszuführen. Zu verfließende Flächen dürfen nicht verrieben werden (Ebenförmigkeit gemäß ÖNORM B 2207, Teil 2 beachten). Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 7 Tagen je cm Putzdicke einzuhalten.

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.